

Politik und Perspektiven

Patienten wollen ehrliche Ärzte

Über Fehler offen reden! 19

Qualitätsmanagement, aber wie?

Preise und Anbieter gut vergleichen! 20

Praxisführung und Geld

Steuer verteuert Sondenkost

Gefahr für Ihre Richtgröße! ... 37

Friseur pfuscht ins Handwerk

Kaum zu glauben, wie gut Haarkünstler in Gesundheitsberatung sind! 37

Fallzahlflut durch Praxisgebühr?

Primärarztssystem durch die Hintertür 40

Impressum 37

Mit dem Passwort doc finden Sie in www.medical-tribune.de spezielle Informationen für Ärzte.

halten auf korrekte Art Vorteile für sich zu erwirtschaften. Der Arzt müsste für seine Erfolge belohnt werden, die Kassenleute für eigene Sparsamkeit und die Patienten für gesundes Leben. Jetzt wird das Gegenteil gefördert, das System als Ganzes fördert in jeder Ecke eine Selbstbedingungsmentalität. Die Ärzte sind

nur Verordnungen
Carmen®; Carmen® 20 mg. Wirkstoff: Lercanidipinhydrochlorid. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: Lercanidipinhydrochlorid 10 mg/20 mg (entsprechend 9,4 mg/18,8 mg Lercanidipin); sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat; mikrokristalline Cellulose; Poly (O-carboxymethyl)stärke; Natriumsalz; Povidon K 30; Magnesium (stearat, palmitat, oleat); Hypromellose; Talkum; Macrogol 6000; Farbstoffe Titandioxid E171, Eisen (III)-oxid E172. **Anwendungsgebiete:** Leichter bis mittelschwerer essenzieller Bluthochdruck. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Dihydropyridine oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, Schwangerschaft und Stillzeit, Frauen in gebärfähigem Alter, sofern keine wirksame Verhütung erfolgt, Obstruktion des linksventrikulären Ausflusstraktes, unbehandelte kongestive Herzinsuffizienz, instabile Angina pectoris, schwere Leber- oder Nierenfunktionsstörungen, innerhalb eines Monats nach einem Myokardinfarkt. Nicht gleichzeitig mit Ciclosporin, Grapefruitsaft oder starken CYP-3A4-Inhibitoren. Keine klinischen Erfahrungen mit Patienten

unter 18 J. Vorsicht bei Patienten mit Sinusknotensyndrom ohne Schrittmacher, linksventrikuläre Funktionsstörung, ischämischer Herzkrankenleichten bis mittelschweren Nieren- oder Funktionsstörungen, älteren Patienten zu Beginn der Behandlung. Carmen® 20 mg zusätzlich: Nicotinsäure, Galaktosämie, Glucose-Galaktose-Mangel, Malabsorption. **Nebenwirkungen:** Flush, peripheres Ödem, Palpitation, Tachykardie, Kopfschmerzen, Schwindel, Schwäche, häufigeres Wasserlassen, z.B. Verdauungsstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Bauchbeschwerden, Diarrhoe, Polydipsie, Somnolenz, Myalgie, Hypotonie, gingivale Hyperplasie. In Einzelfällen reversible Erhöhung der Lebertransaminasen. Unter anderen Dihydropyridinen aufgetretene Nebenwirkungen: Seltene Präkordialschmerzen und Angina pectoris, insbes. zu Behandlungsbeginn, bzw. bei bestehender Angina pectoris Zunahme der Häufigkeit, Dauer und des Schweregrades der Anfälle, vereinzelt Myokardinfarkt.

BERLIN-MYKARME AG
12489 Berlin
(Stand: 5.03)

Endlich damit aufhören Fixieren gehört ins Mittelalter

Zum Beitrag „Müssen Fixiergurte wirklich sein? – Erdrosseln von Senioren verhindern!“, MT 35/03, S. 10

An MEDICAL TRIBUNE

Die Studienlage ist eindeutig ... Fixiergurte, aber auch Bettgitter dienen einzig und allein dem schlechten Gewissen des Personals. Einen verwirrten Menschen zu fixieren ist menschenunwürdig und löst beim Demenzen Panik und zusätzliche Verwirrung aus. Zitat: „Für mobile Demenzkranke stellt das Laufen eine der letzten elementaren Erfahrungen und Kompeten-

zen dar. Daneben ist die Fähigkeit, laufen zu können, bei allen Risiken die beste Sturzprophylaxe und Gesundheitsvorsorge (Muskeltonus, Kreislauf, Lunge).“ Meiner Meinung nach ist die vorsorgliche Fixierung ein Verbrechen und gehört ins Mittelalter. Ständige KG und Gehübungen sind obligatorisch und verhindern neben anderen Maßnahmen Frakturen. Kollegen, die Fixierungen anordnen, müssen sich fragen lassen, wie sie selbst im Alter behandelt werden wollen ...

Dr. Dieter Hotzelmann
Facharzt für Allgemeinmedizin
Clausthal-Zellerfeld

will
schaft z
diskrim

An M
Nach
Jahren
komme
Deckel
längst
form a
Patient

gert.
Soga
und
nimmt
wohl e
Sachve
dürfte.

Besc
und ur
es bis
und be
zahlun
Seiten
heißt
kenka
tungen
70 Eur